

## Inhalt

Textregister .....	9
--------------------	---

Einleitung .....	15
------------------	----

### Erster Teil: Die ideellen und personellen Voraussetzungen der Studiengesetzgebung an der Universität München

1. Das Reformprogramm zu Ende der Landshuter Ära .....	22
2. Die Besetzung der philosophischen Fakultät an der neuen Münchner Universität .....	71

### Zweiter Teil: Bayerische Studiengesetzgebung bis zur Auflösung des kontrollierten Pflichtstudiums der allgemeinen Wissenschaften 1849

3. Zur Vorgeschichte der Statuten von 1827 .....	87
a) Reformvorstellungen des Ministeriums und die „Münchner Über- gangsstatuten“ 1826 .....	88
b) Lernfreiheit und die Bedürfnisse des Fachstudiums in Würzburger Sicht .....	92
c) Eintreten der Universität München für das Wagnis mit der Lern- freiheit .....	105
4. Umfang und Methode der allgemeinen Studien nach Friedrich Thiersch und Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1827/28) .....	111
5. Idee und Selbstbewußtsein des Professors .....	125
6. Zur Studienreform des Ministeriums Oettingen-Wallerstein 1832/33 .....	144
7. Die Neuordnung der Lyceen 1833 und der Weg zur Studienreform 1838 .....	154
a) Das Grundgesetz der bayerischen Lyceen 1833 .....	155
b) Lycealverhältnisse 1833 bis 1837 .....	170
8. Von der Lycealproblematik zur Studienreform 1838 .....	175
9. Stellungnahme der Universität München zur Abelschen Studienreform .....	187
a) Um die Gleichstellung von philosophischer Fakultät und Lyceum .....	188
b) Über eine besondere Disziplin der „Philosophen“ .....	194
c) Stellungnahmen zum Bildungskanon .....	197

10. Der Ausbau des Abelschen Bildungs- und Erziehungssystems .....	208
11. Die Sonderstellung der Universität Erlangen 1838 - 1847 .....	219
12. Joseph Görres über Wirksamkeit und Sinn des Ephorats .....	233
13. Der selbständige Bildungsauftrag der allgemeinen Wissenschaften und ihre hilfswissenschaftliche Funktion: Medizinstudium 1842, 1845 ..	246
14. Erfahrungen mit der Abelschen Lernordnung .....	255
15. Allgemeine Wissenschaften contra Brotstudium: eine Würzburger Apologie der Abelschen Studienordnung .....	263
16. Die Ablösung der Abelschen Studienordnung .....	283
17. Kulturpolitische Pläne im „Ministerium der Morgenröte“ .....	320
18. Der Entwurf Zu Rheins im Kreuzfeuer der Kritik .....	335
19. Die Studienordnung im Zeichen der Lernfreiheit während des Revolutionsjahrs 1848/49 .....	358

### Dritter Teil: Nachhall

20. Lernfreiheit und der Bildungsauftrag der philosophischen Fächer ....	376
21. Statutenreformpläne 1853: Beschränkung der Lernfreiheit? .....	387
22. Reformwünsche im kulturpolitischen Kreuzfeuer .....	398

### Anhang

Anhang I: Aus der Spezialschuldebatte in Bayern: 1812/13, 1825 .....	412
Anhang II: Frequenz der Universität München nach Fakultäten 1826 - 1876	432
Daten zum Lebenslauf der in der Edition genannten Münchner Professoren .....	436
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	450
Personenregister .....	452
Sachregister .....	456